

Bitte setzen sie keine Medikamente vor einer Endoskopie ab, ohne es mit mir besprochen zu haben!

Es gilt folgende allgemeine RICHTLINIE:

Sie sollten alle Medikamente sowohl am Abend vor der Endoskopie sowie auch am Morgen am Tag der Endoskopie in gewohnter Dosierung einnehmen. Bitte beachten Sie, dass jene Medikamente, die sie während der Vorbereitung zur Darmspiegelung einnehmen, möglicherweise weniger in das Blut aufgenommen werden können und daher möglicherweise eine verminderte Wirkung haben.

AUSNAHMEN:

Medikamente zur Behandlung des **Diabetes mellitus**: dies bespreche ich mit ihnen persönlich. (eine für alle Patienten passende Regel gibt es nicht)

Medikamente welche die Blutgerinnung beeinflussen:

Sie nehmen...

Nur Thrombo ASS:

Bitte Thrombo ASS® einen Tag vor der Untersuchung und am Untersuchungstag pausieren, da alle Routineeingriffe auch mit einer Therapie von Thrombo ASS 100 mg durchgeführt werden können.

Andere Blutgerinnungsmedikamente:

Plavix® (Clopidogrel), **Clopidogrel®**, **Efient®** (Prasugrel), **Brilique®** (Ticagrelor): unter dieser Therapie sind Endoskopien möglich, aber es können in der Regel keine therapeutischen Eingriffe (z.B. Polypektomie = Abtragung von Polypen) durchgeführt werden.

Falls möglich kann nach Rücksprache mit mir auf eine Therapie mit Thrombo ASS umgestellt werden

Andere Blutgerinnungsmedikamente UND Thrombo ASS:

Auch unter der Kombination von Thrombo ASS mit **Plavix®** (Clopidogrel), **Clopidogrel®**, **Efient®** (Prasugrel), **Brilique®** (Ticagrelor) können Endoskopien durchgeführt werden, aber keine therapeutischen Eingriffe (z.B. Polypektomie) durchgeführt werden.

Falls möglich sollte nach Rücksprache mit mir auf eine Therapie nur mit Thrombo ASS umgestellt werden.

Marcoumar® oder Sintrom®:

Wenn Sie eines der beiden Medikamente einnehmen, sollte **am Tag vor der Untersuchung eine Gerinnungskontrolle** durchgeführt werden, damit Biopsien entnommen werden können. Therapeutische Eingriffe sind in der Regel nicht möglich

Falls ein therapeutischer Eingriff (z.B. Polypektomie) geplant ist, muss in der Regel die Einnahme des Medikamentes einige Tage pausiert werden und nach Rücksprache mit mir eventuell durch Heparin Injektionen (z.B. Lovenox®) ersetzt werden.

Falls Sie **Eliquis®** (Apixaban), **Lixiana®** (Edoxaban), **Pradaxa®** (Dabigatran), oder **Xarelto®** (Rivaroxaban) einnehmen, können Endoskopien durchgeführt werden; falls ein therapeutischer Eingriff (z.B. Polypektomie) geplant ist, muss die Einnahme der Medikamente nach Rücksprache mit mir 48 Stunden vorher pausiert werden.

Nach der Endoskopie

Bei der sogenannten „sanften Endoskopie“ erhalten sie über eine Venenverweilkanüle („Venflon“) zur Sedierung Medikamente injiziert. In der Regel sind das Propofol und/oder Midazolam. Zur besseren Beurteilung des Darms und auch bei Polypektomien verwende ich oft Buscopan® (Butylscopolamin).

Wegen der Verabreichung dieser Medikamente sollten Sie nach der Endoskopie über einen angemessenen Zeitraum (**ca. 2 Stunden**) im Krankenhaus zur Beobachtung bleiben.

Sie dürfen in die folgenden **24 Stunden kein Fahrzeug lenken**, keine Maschinen bedienen, nicht ohne sicheren Halt arbeiten und sollten keine Verträge abschließen. Sie sollten nach Möglichkeit in **Begleitung** nach Hause gehen.

Bei einer Polypabtragung oder kompliziertem Endoskopieablauf kann in seltenen Fällen eine tagesklinische **Aufnahme** bzw. eine Aufnahme über Nacht notwendig werden.

Nach einer Polypektomie werde ich ihnen auch mitteilen, wie sie die gerinnungshemmenden Medikamente wieder einnehmen sollen.

Das Krankenhaus haftet während Ihres Aufenthaltes nicht für mitgebrachte Wertgegenstände (zB : Handy, Laptop, Geld oder Schmuck).

Für nach der Endoskopie können sie sich gerne einen Imbiss mitbringen